

Tagespost Speyer vom 01.08.2001:

# **„Orca“ schwimmt bei DLRG**

## **Neues Rettungsboot eingeweiht / Goldene Abzeichen für Kinder**

Die Deutsche Lebensrettungs Gesellschaft Speyer glänzte gestern mit zwei Aktionen. Zunächst einmal erschwammen sich bei 26,2 Grad Wassertemperatur zehn Teilnehmer der Ferienpass-Aktion im Alter von 11 bis 14 Jahren das Jugendschwimmabzeichen in Gold. Sogar der Betreuer der Gruppe schloss sich der Gruppe an.

Für das Abzeichen musste der Nachwuchs in 24 Minuten 600 Meter und in 70 Sekunden 100 Meter schwimmen, 15 Meter Streckentauchen, 25 Meter Kraulen, 50 Meter Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit und 50 Meter Transportieren. Schon zum zweiten Mal war die DLRG beim Ferienpass dabei. Die Verantwortlichen erhoffen sich im nächsten Jahr sogar, ihr Angebot auf zwei Nachmittage ausweiten zu können, so Geschäftsführer Michael Tiesler.

Doch nicht nur der Praxis folgten die jungen Schwimmer begeistert. Auch die Theorie über die richtigen Vorgehensweisen beim Rettungsschwimmen nahmen sie interessiert auf. Die neuen Goldschwimmer waren total begeistert, wie uns Lisa Hüther (13) bestätigte. Die 12-jährige Imke Haase empfiehlt: „Jeder, der baden und was lernen will, sollte zum DRLG kommen.“

Nach der Aktion für die Kinder weihten Oberbürgermeister Werner Schineller in seiner Funktion als Vorsitzender der Sparkassenstiftung und Sparkassendirektor Uwe Geske die neuste Errungenschaft der Lebensretter, das Boot „Orca“, ein. Sowohl die Sparkasse als auch die Volksbank beteiligten sich mit 3000 und 2000 Mark finanziell an der Anschaffung des Rettungsbootes.

Die Orca ist das Nachfolgeboot des Kameraden IV., das mit seinem Namen eine lange Tradition beendet. Das 3,80 Meter lange Schlauchboot mit festem Rumpf hat einen 60 PS starken Yamaha Außenbootmotor und verfügt über ein Echolot sowie nautische Beleuchtung. Es ist auch auf dem Rhein und der Mosel einsetzbar, auf dem die DLRG ab und zu Einsätze hat und Führerscheinprüfungen abnimmt.

Thomas Thiry vom DLRG wies auf die Schwierigkeit hin, das Boot und das Auto unterstellen zu können. Mehr Platz und eine neue Garage seien vonnöten. Nach der Einweihung dankte Schineller der Lebensrettungsgesellschaft für ihre hervorragende Jugendarbeit und ihren ehrenamtlichen Einsatz. 3870 Wachstunden wurden alleine im vergangenen Jahr absolviert. Er hofft, dass das neue Boot möglichst nicht zur Rettung von Menschen eingesetzt werden muss. Der OB erläuterte auch die Arbeit des DLRG in den Hallenbädern Speyer und Römerberg.

*Ramona Fuderer/Stephanie Mayfield*